

Neue Miniturnierserie startet nächste Woche

› Pétanque/Boule: Was macht die besondere Faszination dieses Sports aus?



Am 8. März geht es wieder los: Die Kugeln rollen in Essel.

Foto: Verein

ESSEL › „Was macht die besondere Faszination beim Pétanque/Boule aus?“ Dies fragt sich so ziemlich jeder, der zum ersten Mal Beobachter dieses Spieles wird. „Ist doch ganz einfach, die Kugeln dort hinzuwerfen“, bekommt man oft zu hören. Und wahrlich, es sieht so kinderleicht aus aber beim ersten eigenen Versuch stellt man fest: So einfach ist es doch nicht, die Kugeln zielgerichtet zu werfen. Bereits hier besteht die Gefahr, dass man sich unbemerkterweise einen „Virus“ eingefangen hat, den man nicht mehr los wird; den „Boule-Virus“ (harmlos aber mit Auswirkungen).

Erst einmal „infiziert“ hat man schnell herausgefunden, was solche Kugeln eigentlich kosten, und stellt fest, dass Boule ein, was die Beschaffungskosten angeht, äußerst preiswertes Freizeitvergnügen ist. Ein Satz

Kugeln ist neu schon ab ca. 60 Euro zu bekommen und wetterfeste Kleidung hat jeder. Denn, es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung. Die kleine Holzkugel (Schweinchen) bekommt man beim Kauf der Boulekugeln meistens mit dazu und so fehlt nur noch ein Maßband für kleines Geld. In Essel gibt es leihweise Kugeln für Beginner.

Plätze zum Spielen gibt es im Aller-Leine-Tal fast überall. Boule kann man bis auf wenige Ausnahmen auf jedem Untergrund spielen. Und wenn man dann seine Kugeln noch mit dabei hat, ist man, wo auch immer gespielt wird, eingeladen mitzuspielen (ein unbeschriebenes Bouleverhaltensgesetz).

Immer an der frischen Luft spielen Menschen unterschiedlichster Nationalitäten. Auch bei Tur-

nieren gibt es eine bunte Mischung: Frauen mit Männern, Erwachsene mit Kindern, Behinderte mit Nichtbehinderten, Menschen hohen Alters mit Jüngeren. Dies kennt man aus keiner anderen Sportart.

Miniturnierserie

Seit vielen Jahren findet eine Miniturnierserie von März bis Oktober statt. Start ist Mittwoch, 8. März um 18.30 Uhr. Bereits am Sonntag, 12. März der zweite Spieltag, dann um 14 Uhr. Das Startgeld beträgt 3 Euro pro Person für „Gäste“, Vereinsmitglieder sind mit 2 Euro dabei. Ca. 50 Prozent des Startgeldes wird an die Bestplatzierten ausgeschüttet. Gespielt werden drei Runden mit Zeitlimit in der Formation Doublette (zwei Spieler). Die Teams werden im-

mer wieder neu gelost. Im vergangenen Jahr haben über 100 Kugelwerfer, darunter etliche „Neulinge“ teilgenommen. Eine Mitgliedschaft in der Pétanquesparte des SV Essel ist nicht notwendig. „Neugierige“ die sich erstmal nur informieren möchten sind willkommen.

Es gäbe noch so vieles aufzuzählen, was an Boule so faszinierend ist. „Findet es heraus und versucht es doch einfach mal und lernt es kennen“, lädt die Pétanquesparte des SV Essel alle Interessierten, zum Kennenlernen und gemeinsamem Spielen ein. Jeden Mittwoch ab 17 Uhr und am Sonntag ab 14 Uhr wird auf dem Boulodrome auf dem Esseler Sportgelände, auch bei schlechter Witterung, gespielt. Weiteres zum Thema Boule/Pétanque und unter 0173-6002196 bei Robby Lenthe oder unter www.sv-essel.com.